

RADREISE AN DIE CÔTE D'AZUR - BUSREISE ITALIEN / LIGURISCHE KÜSTE

Die Cote d'Azur, auch Französische Riviera genannt, liegt an der französischen Mittelmeerküste. Schon der Name Cote d'Azur, zu deutsch „Azurblaue Küste“, deutet auf eine besonders reizvolle Ferienregion hin.

Termine

7 Tage | Montag, 09.05.2022 - Sonntag, 15.05.2022

REISEPROGRAMM:

1 Tag: Anreise nach San Remo. Anreise über die Brennerautobahn, Verona bis nach San Remo.

2 Tag: Die Pista Ciclabile in San Remo. Diesen Radweg lassen wir uns nicht entgehen. An der alten Bahnstrecke verläuft die Pista Ciclabile, ein schöner breiter Radweg, direkt entlang der Küste. Der Radweg verläuft gänzlich unabhängig von der Autostrada und ist lediglich für Räder zugelassen. Entlang der Strecke befinden sich zahlreiche Bars und Restaurants, welche zum Rasten einladen. Der Radweg beginnt in San Lorenzo al Mare. Man fährt immer am Meer entlang, vorbei an Palmen, Kakteen, Aloe... es ist einfach ein großartiges Fahren. Übernachtung in San Remo. Länge: ca. 40 Km

3 Tag: Panoramastraßentour. Heute erwartet uns die wohl spektakulärste Radtour. Frankreichs wohl aussichtsreichste Panoramastraße verläuft in luftigen Höhen über Monte Carlo oberhalb der beeindruckenden Riviera Küste. Neben schmucken Dörfern und traditionellen Kleinstädten in Küstennähe gibt es auch so manche römischen Bauten zu besichtigen. Ein Hauch von Freiheit umweht die kurvige Straße entlang der malerischen Côte d'Azur. So manch einer verfällt in Erstaunen, sobald sich die beeindruckende Kulisse des türkisblauen Meeres mit Blick auf das Maurenmassiv und St. Tropez in all ihrer Pracht entfaltet. Weit über die Landesgrenzen hinaus gilt die Grande Corniche als romantische Panoramastrecke und Sinnbild für pures Fahrvergnügen. Ihr besonderer Charme wird auch dadurch deutlich, dass sie bereits zahlreichen Werbeclips und Filmklassikern wie dem James-Bond-Kultfilm "GoldenEye" oder Alfred Hitchcocks "Über den Dächern von Nizza" aus den 50er Jahren als Kulisse diente. Wir fahren über Monte Carlo, La Tourbie, La Condamine, Nizza (Mittagspause in Nizza) bis nach in den Hafen von Antibes. Kaffeepause und fährt mit dem Bus nach Cannes, wo wir die nächsten 4 Nächte übernachten. Länge: ca. 70 Km

4 Tag: Hochplateau von Courmes. Die herrlichen Wege im Hinterland von Cannes und der französischen Riviera gehen durch abwechslungsreiche Landschaften. Sie werden nach einer langen Abfahrt entlang der "Wolfsschlucht" in imposante Schluchten blicken und mittelalterliche Dörfer mit ihren charmanten, engen Gassen und ihrem lebendigen Kunsthandwerk passieren. Eine abwechslungsreiche Vegetation und das herrliche mediterrane Klima machen diese Radtour zu einem inspirierenden und unvergesslichen Erlebnis. Länge: ca. 58 Km

5 Tag: Pack die Badehose ein, auf geht's nach Saint Tropez! Über die beliebten Badeorte St. Aygulf und Les Issambres radeln wir nach St. Maxime mit seinen endlosen Sandstränden. Wir folgen der Küstenstraße bis St. Tropez. In den 1950er Jahren erlebte St. Tropez das kleine Fischerdorf einen immensen Aufschwung als Treffpunkt bekannter Künstler und der High Society nicht zuletzt zu verdanken der als Filmkulisse dienenden Louis-de-Funés-Filme. Aufenthalt in Sankt Tropez. Länge: ca. 45 Km.

6 Tag: Das wunderschöne Hinterland von Nizza. Zuerst radeln wir durch die spektakuläre Schlucht von Clue de Saint Auban. Durch das Tal des Cressonniers mit der wildromantischen Karstlandschaft erreichen wir die Clue de Riolan, eine weitere Canyonartige Schlucht. Weiter geht es durch die intakte Natur des Esterontal. Nach einer längeren Abfahrt kommen wir nach Saint Martin du Var. Busfahrt zum Hotel. Länge: ca. 62km

7 Tag: Mit dem Koffer voller wunderbaren Eindrücken treten wir die Heimreise an.

Hinweis:

Es wird empfohlen, eine Reiseversicherung abzuschließen.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
(- Fahrt mit modernem Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- 2 x Nächtigung inkl. Halbpension im 3* Hotel Bobby Executive in San Remo.
- 4 x Nächtigung inkl. Halbpension im 4* Hotel De Paris in Cannes.
- 4x 3-Gang-Abendessen im Partnerrestaurant des Hotel De Paris.
- Radtransport im Spezialanhänger
- Geführte Radtour mit Guide Litzlbauer August
- Infomaterial der Radtour
- Kurtaxe

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Event. weitere Eintritte
Kurtaxe

STÄDTE

San Remo

Die Stadt scheint in der Mitte einer großen Bucht zu thronen, die im Osten durch Capo Verde und im Westen durch Capo Nero begrenzt ist. Die Altstadt San Remos, La Pigna, ist um das Jahr 1000 entstanden und ist bis heute mit seinem urigen, steilen Gassen fast vollständig erhalten geblieben. Die Häuser La Pignas klammern sich an den Hügel auf dem sie liegen und scheinen von den barocken Heiligtümern der Küste bewacht werden. Von hier wendet sich der Blick der Neustadt zu, welche zwischen dem 19. und 20. Jh. auf der Welle des Touristenbooms des „fin de siècle“ erbaut wurde: es war die Zeit der „belle époque“ von San Remo, die sich noch immer in eleganten Palästen, Villen und den üppigen Gärten und Parks widerspiegelt.

Die ersten „VIP“-Touristen des 19. Jahrhunderts, die aus blaublütigen Geschlechtern und Königshäusern stammten, schätzten insbesondere das ungewöhnlich milde Klima der Gegend. Das laue Wetter verdankt San Remo seiner günstigen meteorologischen Lage. Die Küstenzone wird durch eine Bergkette (der höchste Gipfel, der Monte Bignone, ragt gut 1300 m weit in den Himmel) geschützt, die sich an der Schulter des Meeres erhebt und die Zone vor kalten Nordwinden bewahrt. In San Remo regnet es somit selten, die Tage sind fast immer sonnig und schön. Die Durchschnittstemperaturen bleiben dabei das ganze Jahr über mild und konstant: 10 °C im Winter und 23 °C im Sommer, mit einem Temperaturunterschied von gerademal 14,4°C zwischen dem kältesten Monat Januar und dem wärmsten Monat August. Ideale Voraussetzungen auch für die Blumen- und Pflanzenwelt. Die Blumenstadt San Remo besitzt wunderschöne Gärten und Parks.

Wenn man in San Remo ankommt wird der Blick sofort durch das sagenhafte Panorama gebannt – zerklüftete Berge im Hintergrund der Szenerie, weiche Hügel, die sich bis ans Meer heranschleichen und die im Zentrum des Golfs gelegene lebendige Stadt, alles geschmückt mit einer **tropischen Vegetation**: Palmen, Kakteen und dicken Gebüsch bunter duftender Blumen.

Es gibt viele Besucherattraktionen und San Remo ist das ganze Jahr über geöffnet. Die Stadt ist mit zahlreichen Sportanlagen - insbesondere mit Golfplätzen und Reitställen - ausgestattet. Dann gibt es gleich zwei interessante Häfen - einerseits den alten **Porto Vecchio** und andererseits den modernen **Portosole**. Unter den mittlerweile fest etablierten Attraktionen befindet sich auch das Spielcasino (360.000 Besucher jährlich), das neben seinen traditionellen Roulettetischen auch „slotmachines“ im perfekten Las Vegas Stil zu bieten hat. Oft finden in San Remo bedeutende Events statt: kleine Kinofestivals des alternativen Films, eine abwechslungsreiche Theater- und Konzertsaison, Mode-schauen, mondäne Galaabende; Sportveranstaltungen, Kanu- und Segelregatten, Weltmeisterschaften in Autorennen, Radrennen und Wassersport, Boxwettkämpfe und internationale Tennis- und Golfturniere; kommerzielle Veranstaltungen, Ausstellungen und Messen, Kongresse, Seminare, kulturelle Events, Autorentreffen, Literaturtage, Kunstausstellungen; musikalische Veranstaltungen, das mittlerweile berühmte Festival della Canzone d'Autore bei dem der Tenso-Preis verliehen wird, das San Remo Imagine Jazz Festival, San Remo Blues und vor allem das Festival della Canzone italiana, das inzwischen einfach nur noch als „das Festival“ bekannt ist und das sich jedes Jahr mit neuem Gesicht präsentiert.

Cannes

Die zweitgrößte Stadt der Côte d'Azur verdankt ihren Aufstieg dem englischen Lord Brougham, 1834 der Cholera wegen nicht nach dem gewohnten Nice konnte und deshalb in Cannes blieb, damals ein Fischerhafen mit 4000 Einwohnern. Er verbrachte fortan 34 Winter dort und machte Cannes zum bevorzugten Wintersitz der britischen Hocharistokratie. Zum Sommerbadeort mit zwei ausgedehnten Sandstränden wurde Cannes erst nach dem Zweiten Weltkrieg.

Vornehmlicher Schauplatz des Lebens ist die berühmte **Croisette**, die sich als breiter palmenbestandener Ufer-Boulevard vom Hafen mit dem Casino Municipal, dem Winter-Casino, bis zum Cap de la Croisette mit dem Palm Beach Casino hinzieht, in dem im Sommer gespielt wird. Etwa in der Mitte der Croisette, die im Süden von der Plage (= Strand), im Norden von Luxushotels und Appartementshäusern begleitet wird, liegt das 1949 errichtete **Palais des Festivals**, in jedem Frühjahr Schauplatz der Internationalen Filmfestspiele.

Nizza

In der „**Baie des Anges**“ (Engelsbucht) - von den Hügeln der Alpenausläufer gegen rauhe Nordwinde geschützt - liegt die heitere Hauptstadt des Fremdenverkehrs mit der tropischen Vegetation in den zahlreichen Park- und Blumenanlagen. Bei Tag strahlend in der Sonne, bei Nacht von bunten Lichtern erleuchtet - das ist das moderne Nizza von heute, das auch zum bevorzugten Aufenthaltsort von Schriftstellern, Künstlern und Filmschaffenden wurde.

Einen reizvollen Gegensatz zu den modernen Bauten und weitläufigen Promenaden bildet die **malerische Altstadt**, die mit schmalen Gassen, engen Plätzen und dem **Blumenmarkt** am Cours Saleya die typische Atmosphäre einer Mittelmeerstadt ausstrahlt. Den schönsten Blick über den Hauptort der französischen Riviera genießt man vom **Château**, einer anstelle der 1706 gesprengten Festung angelegten Parkanlage.

Nizza ist berühmt für seine Feste. Höhepunkt der Veranstaltungen ist der zehn Tage dauernde **Karneval** mit den farbenfrohen Umzügen und Blumenkorsos durch die Stadt.

GESCHICHTE:

Bereits im 5. Jh. v. Chr. gründeten die Griechen hier eine Handelsniederlassung und gaben ihr den Namen der Siegesgöttin „Nike“. Aus dem „Nicaea“ der römischen Zeit entstand der Name Nizza. Die Römer gründeten auch die Stadt Cemenelum - einst Hauptstadt der Seealpen und heutiger Vorort **Cimiez** -, von der noch Reste römischer Bäder und Wohnanlagen vorhanden sind. Im Mittelalter wurde Nizza durch rege Handelstätigkeit zur internationalen Stadt, die seit 1388 zur Grafschaft Savoyen gehörte. Nach dem Sieg der Franzosen über die Österreicher in Oberitalien (1859) fiel Nizza mit Savoyen an Frankreich und trägt seither den Namen Nice. Aufgrund ihrer einmaligen Lage wuchs im 19. Jh die Bedeutung der Mittelmeerstadt als Zentrum des internationalen Fremdenverkehrs.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

PLACE MASSENA: Der von schönen Gebäuden mit Arkaden im genuesischen Stil umgebene Platz bildet den architektonischen Mittelpunkt der Stadt. Nordöstlich liegt das **Casino Municipal**, in dem neben allen Glücksspielen auch Theateraufführungen und Gemäldeausstellungen veranstaltet werden. Im Südwesten erstreckt sich der mit Palmen und exotischen Pflanzen bewachsene Park „**Jardin Albert I.**“ mit der Freilichtbühne und „Fontaine des Tritons“ bis zur **Promenade des Anglais**, der berühmten Strandpromenade.

CHAPELLE DE LA MISERICORDE: Die barocke Kapelle stammt aus dem 18. Jh und beherbergt mit der Altartafel „Vierge de la Miséricorde“ ein Juwel der Malerschule von Nizza aus dem 15. Jh.

PALAIS LASCARIS: In der malerischen Altstadt befindet sich der Palast aus dem 17. Jh mit schönen Innenräumen im genuesischen Stil aus dem 17. und 18. Jh. Besonders sehenswert ist der monumentale Treppenaufgang im Inneren.

LE CHATEAU: Über der Altstadt erhebt sich der Hügel, auf dem einst die Festung stand. Zu der heutigen

Parkanlage mit dem Aussichtsplateau führt auch ein Aufzug. In die Flanke des Felsenbergs wurde ein Gefallenen-Ehrenmal eingebaut.

PORT LYMPIA: Der von 1751 bis 1900 ausgebaute und vergrößerte Hafen bietet mit seinen Segelbooten und Motoryachten ein buntes südländisches Bild.

CIMIEZ: Der Vorort von Nizza wurde einst von den Römern als „Cemenelum“ gegründet. Im Parc des Arènes findet man noch Reste römischer Bäder und Wohnungen, einer christlichen Basilika und einer Taufkapelle aus dem 5. Jh sowie ein Amphitheater für 4.000 Zuschauer aus dem 1. Jh. In der Villa des Arènes befinden sich das Matisse-Museum und ein archäologisches Museum. Die Pfarrkirche von Cimiez mit der eigenartigen Fassade im gotischen Troubadour-Stil (1845) und der Vorhalle von 1662 besitzt drei wertvolle Altartafeln der Brüder Brea aus dem 15. Jh. Auf dem von einem Garten im italienischen Stil umgebenen Friedhof ruhen die Maler Matisse und Dufy.

St.Tropez

ST.TROPEZ

Saint-Tropez befindet sich an der Côte d'Azur, am östlichen Fuß des Massif des Maures, am Nordufer einer Halbinsel. Das damalige Fischerdorf zog schon gegen Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche Künstler wie Paul Signac, Henri Matisse und Pierre Bonnard an, deren Werke heute in dem neben dem Hafen gelegenen Musée de l'Annonciade ausgestellt sind.

Der Aufschwung Saint-Tropez' begann in den 1950er Jahren, als sich der Ort zu einem Treffpunkt von Künstlern und der High Society entwickelte. Saint-Tropez ist berühmt für seinen großen Yachthafen und die Baie de Pampelonne, den größten Sandstrand der Côte d'Azur, der allerdings überwiegend auf dem Territorium der Nachbargemeinde Ramatuelle liegt. Viele prominente Europäer verbringen ihren Urlaub in Saint-Tropez, unter anderem in den - wiederum zu Ramatuelle gehörenden - Strandclubs Tahiti Plage, Club 55, Nikki Beach und Aqua Club. Den vielen reichen Urlaubern stehen in Saint-Tropez zahlreiche teure Restaurants und Boutiquen zur Verfügung.

Die Ortschaft wird von einer 1592 entstandenen Zitadelle ("La Citadelle") mit Ausblick auf die Stadt überragt. Sie beherbergt ein Museum für Seefahrts- und Ortsgeschichte. Saint-Tropez hat nur 4452 Einwohner, über das Jahr verteilt sind jedoch etwa fünf Millionen Besucher dort.

In Deutschland ist Saint-Tropez vor allem durch Gunter Sachs und Brigitte Bardot sowie durch die Gendarmerie-Filme mit Louis de Funès bekannt geworden.

Monaco

Monaco ist der Inbegriff des Reichtums und der Steuerfreiheit, obwohl nur die rund 4000 „echten“ Monegassen keine Steuern zahlen und auch keinen Militärdienst leisten müssen. Mit einer Fläche von 192 ha ist es nach dem Vatikan **der zweitkleinste Staat in Europa**.

Der kleine Staat wurde 1228 von den Grimaldis gegründet und wird heute noch von den Fürsten dieser Familie regiert, gegenwärtig ist dies Fürst Albert II. Die Hauptstadt Monaco wurde auf einem ins Meer vorspringenden Felsen erbaut. Berühmt sind außer dem **Fürstenschloss** das **Ozeanographische Museum** mit einem der größten Aquarien Europas, der **Botanische Garten** und natürlich das **Spielcasino von Monte Carlo**.

Fürstenschloss Monaco - „Palais du Prince“:

Über der malerischen Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und schattigen kleinen Plätzen erhebt sich das Fürstenschloss. Einige Teile des Baus reichen in das 13. Jahrhundert zurück. Die mächtigen Befestigungsanlagen stammen aus dem 17. Jahrhundert. Auf dem weiten Vorplatz mit seinen Kanonen findet täglich zur Mittagszeit (um 11.55 Uhr) das Spektakel der Wachablösung statt.

LÄNDER

Italien

Italien ist eine parlamentarische Republik in Südeuropa. Die Hauptstadt Italiens ist Rom. Das italienische Staatsgebiet liegt zum größten Teil auf der vom Mittelmeer umschlossenen Apenninhalbinsel und der Po-Ebene sowie im südlichen Gebirgstail der Alpen. Es grenzt an Frankreich, die Schweiz, Österreich und Slowenien. Die Kleinstaaten Vatikanstadt und San Marino sind vollständig vom italienischen Staatsgebiet umschlossen. Neben

den großen Inseln Sizilien und Sardinien sind mehrere Inselgruppen vorgelagert. Italien ist Gründungsmitglied der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM), der heutigen Europäischen Union und einer ihrer inzwischen 28 Mitgliedstaaten. 18 von ihnen bilden eine Währungsunion, die Eurozone. Das Land ist Mitglied der Vereinten Nationen (UNO), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der NATO, der G8 und der G20. Italien gehört zu den größeren Volkswirtschaften und zählt laut Index für menschliche Entwicklung zu den sehr hoch entwickelten Staaten. Das Gebiet des heutigen Italiens war in der Antike die Kernregion des Römischen Reiches mit Rom als Hauptstadt. Die heute italienische Toskana war das Kernland der Renaissance. Seit dem Risorgimento besteht der moderne italienische Staat.

Frankreich

Frankreich ist ein demokratischer, zentralistischer Einheitsstaat in Westeuropa mit Überseeinseln und -gebieten auf mehreren Kontinenten. Metropolitan-Frankreich, d. h. der europäische Teil des Staatsgebietes, erstreckt sich vom Mittelmeer bis zum Ärmelkanal und zur Nordsee sowie vom Rhein bis zum Atlantischen Ozean. Sein Festland wird wegen seiner Landesform als Hexagon (Sechseck) bezeichnet. Frankreich ist flächenmäßig das größte Land der Europäischen Union und verfügt über das drittgrößte Staatsgebiet in Europa (hinter Russland und der Ukraine). Im 17. und in Teilen des 18. Jahrhunderts hatte der Staat eine europäische Führungsrolle und Vormachtstellung inne. In dieser Zeit beherrschte Frankreich einen Großteil Nordamerikas und bildete während des 19. und frühen 20. Jahrhunderts das zweitgrößte Kolonialreich der Geschichte, zu dem Gebiete Nordamerikas, Zentral- und Westafrikas, Südostasiens und viele Inseln im Pazifik und in der Karibik gehörten. Die wichtigsten nationalen Leitideen werden in der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte zum Ausdruck gebracht. Die Französische Republik wird in ihrer Verfassung als unteilbar, laizistisch, demokratisch und sozial erklärt. Ihr Grundsatz lautet: „Regierung des Volkes durch das Volk und für das Volk“. Frankreich ist eines der höchstentwickelten Länder der Erde. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt verfügt es über die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt und die dritthöchste Kaufkraftparität Europas. Das Land genießt einen hohen Lebensstandard sowie Bildungsgrad und besitzt eine der höchsten Lebenserwartungen auf der Erde. Das Gesundheitssystem Frankreichs wurde von der Weltgesundheitsorganisation im Jahr 2000 als das beste weltweit eingestuft. Als meistbesuchtes Land der Welt empfängt Frankreich rund 83 Millionen ausländische Touristen pro Jahr.

HOTELBESCHREIBUNG

****HOTEL DE PARIS

Das ******Hotel De Paris** befindet sich in einem verzierten viktorianischen Gebäude im Zentrum und liegt 9 Gehminuten vom Strand entfernt. Die Zimmer sind im Louis-quatorze-Stil gehalten und mit kostenlosem WLAN sowie einem Flachbildfernseher ausgestattet. Kostenloses Zimmerservice ist verfügbar. Das Hotel bietet ein elegantes Restaurant und eine schicke Pianobar. Ein Außenpool, ein Innenhof und Gärten sowie ein Fitnessraum sind ebenfalls vorhanden. Freundliches und professionelles Personal geben dem Hotel eine spezielle Note. Mitten in Cannes gelegen und trotzdem in ruhiger Lage.

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

[Tipps für Reisende](#)

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.peterbus.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.